
Inhalt

des Ersten Bandes.

I. Vorbericht des Herausgebers, welcher, nebst einigen vorläufigen Nachrichten, Bemerkungen zur Geistesgeschichte des B., besonders in Ansehung der Transscendentalphilosophie desselben, enthält. S. I.

II. Abhandlungen des Verfassers.

1. Gedanken von der wahren Schätzung der lebensdigen Kräfte. 1747. — 1, 182

2. Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels. 1755. — 183, 520

3. Geschichte und Naturbeschreibung der merkwürdigsten Vorfälle des Erdbebens, welches am Ende des 1755ten Jahrs einen großen Theil der Erde erschüttert hat. 1756. — 521, 570

4. Die falsche Spitzfindigkeit der vier syllogistischen Figuren bewiesen 1762.

Seite 575 + 610

5. Versuch den Begriff der negativen Größen in der Weltweisheit einzuführen. 1763.

— 611

(S. 41 Zeile 5 lese man für widerspr. versprechen.)

Inhalt

Des zweiten Bandes.

1. Untersuchungen über die Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral (oder: über die Evidenz in metaphysischen Wissenschaften) zur Beantwortung x. 1763. S. 1
2. Der einzigmögliche Beweisgrund zur Demonstration des Daseins Gottes. 1763. 59
3. Träume eines Geistessehers, erläutert durch Träume der Metaphysik. 1766. 247
4. Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen. 1764. 347
5. De mundi sensibilis atque intelligibilis forma et principiis 1770. Nebst einer Verdeutschung dieser Abhandlung. 435

6. Kants und Lamberts gelehrter Briefwechsel. S. 567
 7. Von den verschiedenen Racen der Menschen 1775. 607
 8. Bestimmung des Begriffs einer Menschenrace 1785. 632
 9. Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht. 1784. 662
 10. Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung. 1784. 687
-

Inhalt

des dritten Bandes.

- | | |
|--|---------|
| 1. Ueber die Vulkane im Ronde. 1785. | Seite 2 |
| 2. Von der Unrechtmäßigkeit des Büchernachdrucks. 1785. | 17 |
| 3. Ruthmäßlicher Anfang der Menschengeschichte 1786. | 33 |
| 4. Was heißt: Sich im Denken orientiren? 1786. | 61 |

— IV —

5. Einige Bemerkungen zu Jakobs Prüfung der Mendelssohn'schen Morgenstunden. 1786. S. 89
6. Ueber den Gebrauch teleologischer Principien in der Philosophie. 1788. 99
7. Ueber das Mißlingen aller philosophischen Versuche in der Theodicee. 1791. 145
8. Ueber den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig seyn, taugt aber nicht für die Praxis. 1793. 177
9. Das Ende aller Dinge. 1795. 249
10. Etwas über den Einfluß des Mondes auf die Witterung. 1795. 275
11. Zu Schumeting über das Organ der Seele. 1796. 291
12. Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der Philosophie. 1796. 308
13. Ausgleichung eines auf Mißverstand beruhenden mathematischen Streits. 1796. 335

14. Verkündigung des nahen Abschlusses eines Traktats zum ewigen Frieden in der Philosophie. 1796. C. 339
15. Ueber ein vermeintes Recht aus Menschenliebe zu lügen. 1797. 357
16. Erklärung auf Hrn. Schlettweins Herausforderung u. 1797. 369
17. Von der Buchmacherei an Hrn. Nicolat. 373
18. Von der Macht des Gemüths, durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu seyn. 1797. 389
19. Erneuerte Frage: Ob das Menschengeschlecht im bekräftigten Fortschreiten zum Bessern sey. 1798. 429
20. Der Streit der Fakultäten. 1798. 457
1. Streit zwischen der theologischen Fakultät und der philosophischen. 506
2. Streit zwischen der juristischen Fakultät und der philosophischen. 429, 456

3. Streit zwischen der medicinischen Fakultät
und der philosophischen. S. 389, 428.

21. Literarische Herausforderung in einem Briefe des
Hrn. Schlettwein's an Kant. S. 577